



...war eigentlich der Anfang. November 1982 genau genommen und keine Sekunde später.

Da erblickte ich nämlich das Licht der Welt. Kam direkt aus meiner Mutter heraus, was sehr unüblich für mich war, weil ich so etwas sonst nie tat. Vorher nicht und danach auch nicht mehr. Im Embryonalstadium kam bei meiner Mutter bereits der Verdacht auf, dass diese Elternschaft nicht leicht werden würde. Meine Familie war vor eine größere Aufgabe gestellt. Ich allerdings trug es mit Fassung, so wie immer, und holte das Beste aus meinem jungen Leben im 10. Wiener Gemeindebezirk heraus: meinen Humor.

In Kindergarten und Schule war das auch deutlich zu spüren. Ich war eines der Kinder, auf die man als Pädagoge in der Ausbildung nicht vorbereitet wird. Bei der Eröffnung meines Kindergartens, bei der ich Altbürgermeister Dr. Helmut Zilk einen Blumenstrauß überreichen durfte, nötigte ich diesen zu einem Busserl (den Zilk, nicht den Strauß), da er mir zu wenig euphorisch reagierte. In der Volksschule nahm ich im Rahmen eines Kunstprojektes in Zusammenarbeit mit dem ORF dem Moderator der Sendung "Mini Atelier" die Moderation aus der Hand. Bei der Rückkehr zur Schule verlangte ich einen roten Teppich zum Aussteigen aus dem Kleinbus, dieser wurde mir leider verweigert. Bis heute. Im Gymnasium war ich durchgehend Klassensprecherin. Die Betragensnote 2 konnte ich mir nie ausbessern. Am Elternsprechtag beschrieb mein Klassenvorstand meinen Charakter als "Distanzlos auf eine charmante Art". Diese Zuschreibung sollte von dort an lebensbestimmend werden...